

# Jazzclub bleibt wohl im Löwensaal

**LEIMISWIL** Mit der Casa Loma Jazzband startete der Jazzclub Lindenholz beschwingt in die neue Saison. Und es herrscht Zuversicht, dass der Jazzclub auch in Zukunft Gastrecht im Löwensaal genießt.

Wenn im Jazzclub Lindenholz in Leimiswil (Gemeinde Madiswil) der Klassiker «Alexander's Ragtime Band» auf dem altertümlichen Georg-Hoffmann-Klavier aus Berlin erklingt, ist das Musik in den Ohren der zahlreichen Jazzfreunde. Passend zum New-Orleans-Stil der frühen 1920er-Jahre, welcher von der Casa Loma Jazzband aus dem Raum Basel/Elsass gespielt und gelebt wird. Das Septett überzeuge am Samstagabend mit mehrstimmig arrangierten Nummern und fröhlichem Jazzentertainment, insbesondere wenn Rolph Dreyer «Waschtag» hat und auf seinem originellen Washboard zusammen mit Bandleader Peter Gutzwiller am Banjo und Dieter Merz auf der Tuba den Rhythmus gibt. Ein «Charleston» liess die Füsse wippen, während «Mood Indigo» von Duke Ellington zum Träumen einlud.

## Wohl weiterhin Gastrecht

Vor dem musikalischen Saisonauftakt befassten sich die Clubmitglieder an der Hauptversammlung des Jazzclubs mit dem Traktandum «Gastrecht im Löwensaal». Bekanntlich hat die



Die Casa Loma Jazzband eröffnete am Samstag die Saison im Jazzclub Lindenholz. Der Club ist zuversichtlich, im Löwensaal in Leimiswil bleiben zu dürfen.

Walter Pfiffli

langjährige Wirtin Erika Schulthess ihren Pachtvertrag mit dem Restaurant Löwen auf Ende 2013 gekündigt. Die gute Akustik und die einmalige Ambiente im heimeligen Löwensaal sind jedoch prädestiniert für alten Jazz und einer der Gründe für den Erfolg des Jazzclubs. «Wir sind zuversichtlich, dass unsere Bands auch weiterhin in diesem Saal auftreten können», sagt Jazzclub-Präsident Manfred Siegfried. Lie-

genschaftsbesitzer Matthias Leuenberger sei im Gespräch mit einem neuen Pächter und habe dem Jazzclub voraussichtlich auf den 1. Januar 2014 ein neues Pachtverhältnis in Aussicht gestellt. «Sobald der Vertrag unterschrieben ist, werden wir den neuen Mieter kontaktieren», erklärt Manfred Siegfried. Sollte dies wider Erwarten nicht möglich sein, ist Erika Schulthess für eine Übergangslö-

sung bereit, damit die Konzerte wie geplant im nächsten Jahr stattfinden können. Dabei kann der Jazzclub-Präsident für weitere zwei Jahre auf die Unterstützung seines Vorstands zählen.

## Treues Stammespublikum

Längst ist der Jazzclub Lindenholz in der Schweizer Oldtime-Jazz-Szene etabliert und beliebt bei Musikern und Gästen. Neben dem treuen Stammespublikum fin-

den immer wieder neue Besucher den Weg ins Lindenholz. So wie das Ehepaar Arnold aus Zofingen, das seit einem Jahr die Clubmitgliedschaft besitzt und alle Konzerte besucht: «Es ist selten, dass man in einem kleinen Jazzclub solch hochstehende Bands geniessen kann», sagen die beiden. *Brigitte Meier*

Infos: [www.jazzclub-lindenholz.ch](http://www.jazzclub-lindenholz.ch)

## PROGRAMM 2013/2014

**Weil im Oktober jeweils die Langenthaler Jazztage über die Bühne gehen**, findet das zweite Konzert im Jazzclub Lindenholz mit The Bowler Hats Jazzband erst am 2. November statt. Dort wird ebenso wie am 7. Dezember, wenn die Longvalley Jazzband konzertiert, ein volles Haus erwartet.

**Regelmässig erhalten im Jazzclub Lindenholz Newcomer eine Auftrittsplattform:** Mit The Sixpack Stompers (18. Januar) spielt ein junges Septett aus dem Raum Zürich. Die Bridge Pipers Jazz Band (8. März) wird mit einer Sängerin auftreten. Und zum Saisonschluss wird die Wynavalley Oldtime Jazzband (10. Mai) erstmals im Jazzclub Lindenholz gastieren. *bma*

**Platzreservierungen** für alle Konzerte: Telefon 079 555 95 63 oder per E-Mail: [kontakt@jazzclub-lindenholz.ch](mailto:kontakt@jazzclub-lindenholz.ch).

# Das Städtli gesäubert

**WANGEN AN DER AARE** Am Samstag folgten rund 40 Wangerinnen und Wanger dem Aufruf der Sozialkommission zur Aktion «Wange - e suberi Sach - zäme erreiche mir das». Um 9 Uhr traf man sich beim Werkhof und Feuerwehrmagazin mit Arbeitshandschuhen und Warnwesten und folgte den Ausführungen und Anleitungen von Kommissionspräsident Luciano Falabretti. Der Anlass fand im Rahmen des nationalen Clean-up Day (wir berichteten) gegen das Littering statt. Nach der Reinigungsaktion stapelten sich viele mit Unrat vollgestopfte Kehrichtsäcke. Zum Dank für den Einsatz gab es einen Imbiss. *asw*

# Wir gratulieren

## THÖRIGEN

**Kurt Schärer-Mathys** kann heute an der Rütistrasse bei guter Gesundheit seinen 75. Geburtstag feiern. *wgt*

# Unser Beileid

**Hans Kellerhals-Born**, Niederbipp, gest. 21. September, 73-jährig. Trauerfeier 27. September, 13.30 Uhr, reformierte Kirche.

ANZEIGE

# HERBST-AUKTION

## AM FREITAG, 27. SEPTEMBER 2013

VON 15.00 BIS 20.00 UHR IM MPARC LANGENTHAL

|  |  |  |  |   |
|--|--|--|--|---|
| <br><b>15.20 Uhr</b><br>Crosswave Trekkingbike Cruiser<br>Originalpreis Fr. 649.-<br>Startangebot Fr. 1.- | <br><b>15.40 Uhr</b><br>Kärcher Hochdruckreiniger K.4600<br>Originalpreis Fr. 379.-<br>Startangebot Fr. 1.-     | <br><b>16.00 Uhr</b><br>Sanaflex Matratze Airplus SII 90 x 200<br>Originalpreis Fr. 849.-<br>Startangebot Fr. 1.- | <br><b>16.20 Uhr</b><br>Dyson Staubsauger DC37<br>Originalpreis Fr. 598.-<br>Startangebot Fr. 1.-           | <br><b>16.40 Uhr</b><br>Kettler Hometrainer Golf M<br>Originalpreis Fr. 598.-<br>Startangebot Fr. 1.- |
| <br><b>17.00 Uhr</b><br>Alu Werkzeugkoffer<br>Originalpreis Fr. 299.-<br>Startangebot Fr. 1.-             | <br><b>17.20 Uhr</b><br>Esstisch Olsen<br>Originalpreis Fr. 699.-<br>Startangebot Fr. 1.-                       | <br><b>17.40 Uhr</b><br>HP Envy 15-j066ez Notebook<br>Originalpreis Fr. 1299.-<br>Startangebot Fr. 1.-            | <br><b>18.00 Uhr</b><br>BOSCH Akku-Schrauber PSR 18 Li-2<br>Originalpreis Fr. 259.-<br>Startangebot Fr. 1.- | <br><b>18.20 Uhr</b><br>Benzin Laubsauger BLS 1000<br>Originalpreis Fr. 199.-<br>Startangebot Fr. 1.- |
| <br><b>18.40 Uhr</b><br>Ecksofa Cremona links<br>Originalpreis Fr. 899.-<br>Startangebot Fr. 1.-          | <br><b>19.00 Uhr</b><br>Samsung UE-55F6470 LED Fernseher 3D<br>Originalpreis Fr. 1849.-<br>Startangebot Fr. 1.- | <br><b>19.20 Uhr</b><br>Kettler Crosstrainer Unix PX<br>Originalpreis Fr. 1798.-<br>Startangebot Fr. 1.-          | <br><b>19.40 Uhr</b><br>Bettsofa Salamanca<br>Originalpreis Fr. 699.-<br>Startangebot Fr. 1.-               | <br><b>20.00 Uhr</b><br>Apple iPad mini 16GB Wi-Fi<br>Originalpreis Fr. 379.-<br>Startangebot Fr. 1.- |

Die Bedingungen zur Auktion finden Sie auf [www.migros-aare.ch/auktion](http://www.migros-aare.ch/auktion)

FESTWIRTSCHAFT MIT BRATWURST, BROT UND MINERAL FÜR FR. 5.-

# Ein gefreuter Freiburger-Zucht-Querschnitt

**WIEDLISBACH** Die Pferdezuchtgenossenschaft Oberaargau führte im Chleihölzli in Wiedlisbach eine kleine, aber feine Freiburger Fohlenschau durch.

Präsident Andreas Bösiger und sein Team organisierten eine reibungslose Fohlenschau, welche bei schönstem Spätsommerwetter stattfand. Vom Typ her solide Fohlen präsentierten sich dem Rasserichter Roland Stadelmann aus Wigglen LU. Von den gesamthaft 14 Freiburger Fohlen durften 5 den Schauring für sich einnehmen. «Ich war ziemlich streng und hatte hie und da an der oberen Linie oder den Vorderbeinen etwas auszusetzen. Aber das Hinweisen auf die Mängel bringt die Zucht weiter und gehört dazu», erklärte Stadelmann, der aber auch gerne auf die Vorzüge und

positiven Merkmale der Fohlen einging und die engagierten Züchter lobte. Wie Fritz Uebersax aus Inkwil, der 5 Fohlen an die Schau brachte.

Ernst Hunziker aus Rütschelen ist ein erfahrener Züchter und kennt das Gefühl, mit dem Siegerfohlen den Platz zu verlassen. Wie schon letztes und vorletztes Jahr stammt auch das diesjährige Siegerfohlen aus seiner Zucht. Binelle HR bekam die Noten 8, 7, 8 und fiel mit ihrem ausserordentlich hübschen Kopf auf.

Calimero v. Moonlightfarm ist der Name des Zweitplatzierten. Erika Hehlen aus Niederbipp ist die Züchterin und Besitzerin des hübschen Hengstfohlens mit der Benotung 8, 6, 8.

Franziska Staub aus Thörigen zeigte das Hengstfohlen Cliv, das mit den Noten 7, 6, 8 bewertet wurde. *Karin Rohrer*

# Viele schwarzbraune Schafe präsentierten sich den Experten

**LANGENTHAL** Am Samstag lud die Genossenschaft Schwarzbraunes Bergschaf Lotzwil und Umgebung zur jährlichen Schau mit Punktierung in den Waldhof Langenthal.

Bereits am frühen Samstagmorgen herrschte reges Treiben auf dem Waldhof in Langenthal. 137 Schwarzbraune Bergschafe sowie ein gutes Dutzend Texel- und Suffolk-Schafe warteten darauf, bewertet zu werden. Erfreulicherweise wurde 20 Tiere mehr ausgestellt als noch im letzten Jahr. Ziel der Ausstellung ist es auch, das Schwarzbraune Bergschaf bekannter zu machen. Das Tier hat eine gut zu verarbeitende Wolle, ist gutmütig, geduldig und sehr zutraulich.

Die Tiere verbrachten ihre Sommermonate auf einer Hochalpe wie zum Beispiel im Kiental, Ueschinensee beim Gällhorn oder in Develier. Wohlgenährt und ohne Verluste, die meisten Mutter-schafe sogar erneut trächtig, sind sie

nun wohlbehalten wieder ins Flachland zurückgekehrt.

Die stolzen Besitzer durften am Samstag ihre Schützlinge den zwei Punkterichtern Hanspeter Bigler und Tobias Sommer vorführen. Die beiden Experten nahmen sich viel Zeit für die Punktierung. Akribisch schauten sie sich jedes Tier an, prüften Wolle, Wuchs, Kopf und Beine. Gegen Mittag durften sich dann die fünf höchstpunktierten Schafe jeder Kategorie zusammen mit ihren stolzen Besitzern den Zuschauern als Maximum-Tiere präsentieren. Jedes Schaf wird im Zuchtbuch aufgeführt, dafür sorgt Zuchtbuchführer Guido Barmentler. Im Verein sind über 300 Tiere registriert.

Genauso wichtig wie die Bewertung der Vierbeiner war das gesellige Zusammensein unter Gleichgesinnten nach der Schau. Und diese Gelegenheit nahmen die Züchter ausgiebig wahr, um Kontakte zu knüpfen, zu fachsimpeln oder aber auch, um zu handeln. *vrr*